

Teilzeitarbeit am Standort Gamsen der SSE

Die SSE (Société Suisse des Explosifs) produziert am Standort Gamsen zivilen Sprengstoff sowie chemische Zwischenprodukte für die Feinchemie.

Mit dem Abschluss grosser Infrastrukturprojekte in der Schweiz verzeichnete der Sprengstoffmarkt einen wesentlichen Volumenrückgang. Der Ausbau der Geschäftseinheit Feinchemie sollte den erwarteten Rückgang im Schweizer Sprengstoffmarkt kompensieren und das Wachstum der SSE am Standort Gamsen fortführen. In den letzten Monaten hat die Geschäftseinheit Feinchemie, negativ beeinflusst durch den starken Schweizer Franken, wichtige Chemie Produkte verloren. Dies führt zu einer tiefen Auslastung der Produktion am Standort Gamsen. Erfreulicherweise befinden sich vielversprechende Produkte in der Entwicklung. Diese werden die Auslastung des Standortes jedoch erst in 6 bis 18 Monaten wieder verbessern.

Im April wurden bereits erste Massnahmen getroffen. Aufgrund der weiteren Reduktion des Auftragsvolumens sind für die nächsten 6 bis 18 Monate weitergehende Massnahmen notwendig. Zur Überbrückung der tiefen Auslastung des Standortes beantragt die SSE in einem zweiten Schritt ab September 2015 Kurzarbeit für die Mitarbeitenden der SSE am Standort Gamsen.

Mit dieser temporären Massnahme sollen zusätzliche Kündigungen vermieden und die Fachkompetenz der SSE Mitarbeiter gehalten werden.

Die Mitarbeiter des Standortes Gamsen wurden am 7. Juli informiert und der Antrag für Kurzarbeit wird in den nächsten Tagen beim Kanton Wallis eingereicht.